

**Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen**



sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

für die **Projektgruppe „Digitalisierung, Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Ernährung, Bioökonomie“**

vorbehaltlich der Förderzusage durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle im Rahmen des „STARK-Programmes“

befristet

eine Referentin / einen Referenten (w/m/d).

Der Arbeitsvertrag wird gemäß § 14 Abs. 1 Nr. 1 des Teilzeit- und Befristungsgesetzes (TzBfG) für das bis zum 31.03.2026 befristete Projekt „CAMPUS Transfer, Teilprojekt Sektordienste“ geschlossen. Gegenstand des Projektes ist die befristete Umsetzung von vorübergehend zusätzlichen Aufgaben, die sich aus der Bearbeitung projektbezogener Aufgaben und der Steuerung des Teilprojektes ergeben.

Die Vergütung erfolgt in Entgeltgruppe 13 oder 14 TV-L bei Vorliegen der erforderlichen Voraussetzungen.

Unbefristet Beschäftigte des Landes Nordrhein-Westfalen, die für einen befristeten Zeitraum eine neue berufliche Herausforderung suchen und / oder das Arbeiten in einer obersten Landesbehörde zur Erweiterung ihrer Verwendungsbreite kennenlernen möchten, können für die Dauer der Befristung abgeordnet werden.

Die Projektgruppe „Digitalisierung, Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Ernährung, Bioökonomie“ befasst sich mit sozialen und technischen Innovationen im Bereich der nachhaltigen Land- und Ernährungswirtschaft.

Das Projekt "CAMPUS Transfer" ist ein Vorhaben im Rahmen der Structurförderung im Rheinischen Revier. Grundlage für die Structurförderung ist das Structurstärkungsgesetz Kohleregionen vom 14.08.2020, das beschlossen wurde, um betroffene Regionen bei ihrem Transformationsprozess im Zuge des Kohleausstiegs zu unterstützen. Im Zuge dessen hat der Bund das Förderprogramm „STARK“ für die Förderung von

Strukturwandelvorhaben eingerichtet, für das das Projekt "CAMPUS Transfer" im Oktober 2021 einen Förderantrag gestellt hat. Der Projektbeginn ist vorbehaltlich der Bewilligung im I. Quartal 2022 geplant.

Der Antragsverbund umfasst 19 Organisationen, die sich für die Gründung eines innovativen Kompetenzzentrums Land- und Ernährungswirtschaft organisiert haben: Vertreter aus der Wissenschaft und der Praxis, der Landwirtschaft und der Ernährungsbranche, aus der Start-Up Szene, aus zivilgesellschaftlichen Initiativen und der Verbraucherschaft, dem Umweltschutz, internationale Experten für Ernährungssysteme, aber auch das Land NRW selbst. Ziel des Projektes ist die Schaffung eines neuartigen Kompetenzzentrums, das Innovationen im Ernährungssystem an Nachhaltigkeitskriterien ausrichtet und alle Anspruchsgruppen am Innovationsprozess integrativ beteiligt.

Die ausgeschriebene Stelle bezieht sich auf das Teilprojekt „Sektordienste“, welches durch das MULNV beantragt wurde. Im Rahmen dieses Teilprojektes sollen flankierende Maßnahmen umgesetzt und die Akteure des Sektors - insbesondere auch KMU - befähigt und unterstützt werden, an dem Strukturwandelprozess teilzuhaben.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

- Inhaltliche und organisatorische Projektleitung für das Teilprojekt „Sektordienste“ im Rahmen des Verbundvorhabens „CAMPUS Transfer“
- Koordination und Abstimmung der Aktivitäten des Teilprojekts mit den Aktivitäten des Verbunds sowie mit relevanten Aktivitäten im MULNV und anderen Maßnahmen im Rahmen der Strukturförderung Rheinisches Revier
- Administration, Dokumentation und Abrechnung der Maßnahmen gegenüber dem Fördermittelgeber
- Vorbereitung von Vergaben an externe Dienstleister für unterschiedliche Leistungen und Gewerke (z.B. Analysen, Veranstaltungen, Beratung, Software)
- Steuerung externer Dienstleister und Agenturen einschließlich Administration und Abwicklung der Unteraufträge
- Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen unterschiedlicher Art (z.B. Workshops, Präsentationen) im Rahmen der im Teilprojekt durchzuführenden Maßnahmen
- Repräsentation des Teilprojektes und des Verbundvorhabens im Rahmen von Veranstaltungen und Kommunikationsmaßnahmen

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Studium (univ. Diplom, Master) der Agrar-, Wirtschafts-, Ingenieur- oder Naturwissenschaften an einer Universität bzw. wissenschaftlichen Hochschule. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (bitte Akkreditierungsnachweis beifügen)

- Nachgewiesene mehrjährige Berufserfahrung in der Implementierung und Administration von größeren Projekten (> 1 Mio. Euro)
- Von Vorteil sind:
 - Berufserfahrung in der Abwicklung von Projekten in nationalen Förderkulissen
 - Erfahrungen in der praktischen Politikberatung, Regionalentwicklung, Vernetzung, Unternehmensberatung (KMU) oder Folgenabschätzung
 - Erfahrungen bei der Planung und Umsetzung von Vergabeverfahren
 - Erfahrungen bei der Konzeption und Umsetzung von Veranstaltungen und Kommunikationsmaßnahmen

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- Persönlichkeit, die auf Augenhöhe mit verschiedensten Partnern zielorientiert Lösungen entwickeln kann
- Kommunikative Kompetenz und Teamfähigkeit, Empathie und Offenheit
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich in neue Aufgabenfelder einzuarbeiten und transdisziplinäre sowie fachübergreifende Themen unvoreingenommen zu bearbeiten
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative und Übernahme von Verantwortung im Rahmen der übertragenen Aufgaben
- Sicherer Umgang mit digitalen Kommunikationsmedien und Bereitschaft diese bei der täglichen Arbeit einzusetzen
- Sorgfalt und Weitsicht bei der Planung, Verwaltung und Dokumentation förderrelevanter Vorgänge
- Bereitschaft zu regelmäßigen Dienstreisen im Rheinischen Revier

Wir bieten Ihnen:

- eine spannende berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben im Rahmen eines innovativen Verbundprojektes
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Telearbeit
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein vergünstigtes Jobticket
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- ein attraktives Fortbildungsangebot

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen / Bewerber bei einer persönlichen Vor-

stellung im Rahmen von Arbeitsprobe, Rollenspiel und Interview in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (bei Masterabschluss Diploma Supplement und möglichst auch Transcript of Records) senden Sie uns bitte bis zum **29.03.2022** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an

bewerbung@mulnv.nrw.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail „**Az.: 159/21**“ an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz

NRW, - Referat I-1 Az.: **159/21** -, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß der geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechtigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211/4566-584; E-Mail: Datenschutz@mulnv.nrw.de).

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Dr. Künzel (Tel.: 0211/4566-227), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen Frau Dr. Kögler (Tel.: 0211/4566-954) zur Verfügung.

